

Nächsten Dienstag den 3. Jan., vormittags 9 Uhr wird auf dem Rathhause in Baltmannsweiler 1. Klub im Wege der Zwangsversteigerung gegen Kauffahlung verkauft. Gerichtsvollzieher Moser.

D. G. Idler.

1000 Mark
hat auszukleiben. Wer? sagt die Redaktion.

Knecht-Gesuch.

Es wird ein ordentlicher Knecht von 16-20 Jahren gesucht, der im Weinberg arbeiten kann. Näheres zu erfragen bei der Red. d. Blattes.

Die Fuhrknechtstelle ist durch meinen Stallknecht besetzt. Ich suche nun einen soliden tüchtigen

Stallknecht.

Kunstmühle J. Krämer.

Lorch.

Ein ordentliches fleißiges

Mädchen

sucht bis Lichtmess
Frau Mathilde Dürr.

Heirat.

Ein Witwer, anfangs 50er Jah., mit schönem Vermögen, von angenehmen Aussehen, jährlicher Nebenverdienst 600-700 M., wünscht mit einem alleinstehenden britten Mädchen oder Witwe, im Alter von 30-50 Jahren mit Vermögen von 1500-2000 M. in Verbindung zu treten, behufs Verehelichung. Schönes angenehmes Heim wird zugesichert. Gef. ernstliche Anträge werden alsbald erbeten unter Chiffre W. N. 365 Redaktion d. Schornborfer Anzeigers.

Tausende von Fällen giebt es, wo Gesunde und Kranke rasch nur eine Portion unter kräftigender Fleischbrühe bedürft. Das erfüllt vollkommen



Winterbach.
Dürrer hagen.

Folz

hat noch zu verkaufen
Delmüller Künstler.

Gegen Magenleiden

jeder Art, Appetitlosigkeit, Sauerbräun und alle darartigen Leiden giebt es kein besseres Heilmittel als Schrader's ächter weißer Lebens-Elixier.

p. Flac. M. 1. Apoth. J. Schrader's Nachf. G. Schoder, Feuerbach-Stuttgart. In Schornborf bei Apotheker Palm.

Schorndorf, 1. Januar 1893.

Gemeinsame Weihnachtsfeier

des
evangel. Jünglings- & evangel. Arbeiter-Vereins.

3 Uhr: Gottesdienstliche Feier im ev. Vereinshaus.
Ansprache von Herrn Pfarrer Hartlieb-Oberbach.
4 Uhr: Nachfeier im Waldhornsaal, unter anderem Aufführung eines von Diac. E. Müller-Zwidau gedichteten Weihnachtsspiels.

Der Raumverhältnisse wegen können hierzu nur die aktiven Mitglieder beider Vereine mit ihren nächsten Angehörigen eingeladen werden.

Eintritt nur gegen Vorzeigung der ausgegebenen blauen Karten, welche für die Mitglieder des ev. Arbeiter-Vereins bei Herrn Friedr. Kaiser, Metzner, und Herrn David Häring, Schreiner, zur gest. Abholung bereit liegen.

Das Rauchen ist erst nach Schluß des Weihnachtsspiels gestattet.

Am 2. Januar 1893, abends um 8 Uhr, findet für die Ehren- bzw. passiven Mitglieder beider Vereine im Waldhornsaal eine Wiederholung des Weihnachtsspiels statt. Den Familien der Ehren- bzw. passiven Mitglieder erlauben wir uns, hierzu besondere gelbe Einladungskarten zuzusenden.

Nichtmitglieder können für den 2. Januar bei Herrn Metzner Kaiser oder Schreiner Häring Eintrittskarten à 40 Pf. lösen.

Die Vorstände d. ev. Jüngl. Ver. Der Vorstand d. ev. Arbt. Ver. Wiff. Christaller. Stadtpf. Gros. Stadtpf. Gros.

Die Gaupp'sche Apotheke

empfiehlt:

Grünen & schwarzen Thee

offen und in Paketen,

Chocolade & Cacaopulver

offen und in Büchsen,

Bordeaux, Malaga, Tokajer

in feinsten Qualitäten,

Champagner

in verschiedenen Sorten,

la. Bunscheffenz

Arac, Rum, Cognac

Rirschengeist.

Musik-Instrumente

aller Art

Zithern, Violinen, Flöten, Mund- & Zugharmonikas, alle Sorten Saiten sowie das

Neueste in Accord-Zithern

mit schönem weichem Ton (in einer Stunde zu erlernen) empfiehlt bestens

Louis Schneider

vis-à-vis vom Waldhorn.

Bedeutender Nebenverdienst.

Jedermann kann jährlich mehrere Tausend Mark durch Verwendung seiner freien Zeit verdienen. Offerten unter L. 2110 befördert Rudolf Mosse, Berlin S.-W.

Beiliegend, gedruckt und verlegt von J. Müller, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schornborf.

Kirchenchor:

Singhände

Donnerstag, d. 29. Dez.

Soeben erschienen: **Michael Hahn.**

Sein Leben und seine Lehre, im Lichte des göttlichen Wortes. Im Selbstverlag des Verfassers H. Staudenmeyer, huth Pfarrer zu Wilsfingen, Baden. In Commissionsverlag bei Frn. Buchhändler J. S. Neiff, Karlsruhe. Nr. 1 M. 50 Pf.

Eine starke gutgewöhnte großtätige

Kuh

Joh. Hirschmann a. u. Th.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

von Bergmann & Co. Berlin u. Frankfurt a. M.

übertrifft i. ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen l. d. Hautpflege alle bis h. dagewesene. Sie vernichtet und beseitigt alle Arten Hautausschläge wie Flechten, Finnen, r. Flecken, Mitesser, Sommersprossen etc. Stück 50 Pf. bei C. Fischer, Seifenwieder.

Heberall zu haben!



Anerkannt beste Fabrikate

Ein schwarzer langer

Boa

ist am Montag verloren gegangen. Der reblische Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung bei der Redaktion abzugeben.

Apotheker Bergmann's

Zahnwolle

zum augenblicklichen Stillen jedes Zahnschmerzes. Erfolg garantiert. Vorr. à Hülse 30 Pf. in der Palm'schen und Gaupp'schen Apotheke.

Kohlröhen.

Einen noch gut erhaltenen **Schneewagen**, einen rittfähigen

Farren

(Gelbläh), sowie 2 Eimer **neuen Wein** hat zu verkaufen

Schultheiß Alts Wte.

Unter-Pain-Expeller

Diese allbewährte Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Rückenschmerzen und Erkältungen

ist in allen Weltteilen verbreitet und hat sich durch ihre glückl. Erfolge überall den Ruf des

das beste

aller Hausmittel erworben. Der echte Unter-Pain-Expeller ist in fast allen Apotheken zu haben; er kostet nur 50 Pf. und 1 M. die Flasche und ist somit auch das billigste

Hausmittel.

Nr. 167.

57. Jahrgang.



Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schornborf. Samstag den 31. Dezember 1892.

Abonnements-Einladung.

Für das I. Quartal 1893 können auf den wöchentlich 4mal erscheinenden „Schornborfer Anzeiger“

Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamtsbezirk Schornborf mit den wöchentlichen Beilagen.

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten 1 M. 10 Pf., für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 Pf., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 Pf.

Amthches.

Oberamt Schornborf. Diejenigen Schultzeißenämter, welche die Bescheinigung über die den Polizeidienern gemachte Eröffnung des oberamtlichen Erlasses vom 5. d. Mis. (Schornborf, Anz. Nr. 155) noch nicht erlassen haben, werden an ausgehende Einsendung derselben erinnert. Schornborf, den 29. Dezbr. 1892.

R. Oberamt. Kinkelbach.

Seine königliche Majestät haben am 27. Dez. d. J. allergnädigst geruht, auf das erledigte Revieramt Wöblingen, Forst Wöblingen, den Oberförster Keller in Forst Wöblingen, auf Ansuchen zu verlesen.

Durch königliche Entschliegung wurde die Motive in diesem Vied auch nicht sonderlich originell, so zeichnen sie sich doch durch großen melodischen Reiz aus und meisterhaft war ihre Ausführung. Vielen Anhang fanden Sichers Volkslieder. Abts Chor: „Alldeutschland“ ist ein schwingvoller aber auch recht schwerer Chor, der im Verlauf durch seine unzähligen Modulationen Schwierigkeiten die Menge bietet; aber wir können nicht umhin, dem Dirigenten für Vorführung dieses Werks unsere vollste Anerkennung zu zollen. Die Berle dieses Abends war untreitig Abts „Zauberquell“ für Deffa-

Gagesbegebenheiten.

Württemberg.

+ Schornborf. Vergangenen Dienstag feierte der hiesige Viederkranz unter Leitung seines Dirigenten, Frn. Schwarz, die übliche Weihnachtssauführung mit Gabenverlojung. Diefelbe erreute sich eines sehr zahlreichen Besuchs, was bei den bekanntlich vorzüglichen

Der falsche Graf.

Kriminal-Erzählung von Axel Schmeling.

(Fortsetzung.)

„Behüte, ein Siebziger; aber der Gram um den Verlust aller Familienglieder scheint seinen ohnehin nicht starken Verstand noch mehr geschwächt zu haben.“

„Das scheint wirklich so. Sie sind bereits lange in der Familie.“

„Seit acht oder neun Jahren.“

„Welche Verluste hat denn der alte Herr zu beklagen?“

„Drei Söhne, eine Tochter, einen Affen, und zuletzt die Gräfin, die Familie ist bis auf ihn ansgestorben!“

„Wo hat sich denn dieselbe bisher aufgehalten?“

„In verschiedenen Orten Spaniens, zuletzt und am längsten in Madrid.“

„Haben Sie? Sollten und wollten Sie denn das Feldzugleben mitmachen?“

Leistungen des Chores nicht anders zu erwarten war. Eröffnet wurde die Feier durch Schuberts stimmungsvollen Chor: „Sanctus“, welcher eine gute Wiedergabe fand. Besonders gut gefiel die Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“ von Suppé mit ihrem reizenden Walzer. In dankenswerter Weise hatten die Frn. Metz und Bloß die Begleitung übernommen und lösten ihre Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit. Die Instrumentalbegleitung lag in den bewährten Händen der Frn. Schwarz und Hahn (Violine) und Breining (Cello). Mit besonderer Anmut und Schönheit wurde vorgelesen: „Das Junthtal“ von Fittig; der „Rauber“ vom gleichen Komponisten erregte großen Beifall und mußte vom Doppelquartett wiederholt werden. Sind die Motive in diesem Vied auch nicht sonderlich originell, so zeichnen sie sich doch durch großen melodischen Reiz aus und meisterhaft war ihre Ausführung. Vielen Anhang fanden Sichers Volkslieder. Abts Chor: „Alldeutschland“ ist ein schwingvoller aber auch recht schwerer Chor, der im Verlauf durch seine unzähligen Modulationen Schwierigkeiten die Menge bietet; aber wir können nicht umhin, dem Dirigenten für Vorführung dieses Werks unsere vollste Anerkennung zu zollen. Die Berle dieses Abends war untreitig Abts „Zauberquell“ für Deffa-

mation, Soli und dreistimmigen Frauenchor. Durch das Ganze, das reich ist an schönen, interessanten Einzelheiten, geht ein gemüth- und poesievoller Zug, ein natürlich strömender Fluß der Erfindung, so daß es allwege anregend und anmutend wirkt. Wir bewunderten in diesem Stück die feine Nuancierung, die gute Aussprache, das frische Tempo des Damenchores. Vielen Dank haben sich die Solistinnen Fr. Metze, Fr. Metz, Fr. Paulus verdient. Wir möchten insbesondere ihren kunstverständigen Vortrag, die gute Schulung oder Stimmen, wie auch die feine Innigkeit und Wärme ihrer Auffassung hervorheben. In seiner Rede sprach Fr. Kaufmann Hahn als Vorstand seine Freude darüber aus, daß die Angehörigen der Mitglieder des Viederkranzes sich so zahlreich eingefunden haben und knüpfte daran die Hoffnung, daß dieselben dem Vereine auch fernerhin ein reges Interesse und Wohlwollen bewahren werden. Besonderer Dank sei aber auch Frn. Fabrikant Knöbber gesagt, der sich der schwierigen Aufgabe der Anordnung des ganzen Festes in so aufopferungswürdiger Weise unterzogen hat. Zur großen Freude der Zuhörer sang der Viederkranz nach Schluß des Programms einige beliebte Volkslieder und erst in später Stunde fand die Feier ihren Abschluß.

„Ach nein; ich sollte von hier nach Frankreich zurückgehen.“

„Und wird das auch noch jezt geschehen?“

„Ich denke wohl; sobald ich nur den alten Herrn unter die Erde gebracht und den Nachlaß der Obrigkeit übergeben habe.“

„Weiß diese bereits um den Tod des Grafen?“

„Noch habe ich ihn nicht angezeigt.“

„Um!“ machte der Mann, „nun so halb und halb hat mich derselbe Grund, dem der Graf folgte, herbeigeführt, denn ich war Offizier und bin auch eine Art von Emigrant!“

„Ei, nicht möglich!“

„Ja, meine Güte, und da uns der Zufall zusammengeführt, ich aber augenblicklich nichts Besseres zu thun weiß, so möchte ich mir erlauben, Ihnen ferner meine Dienste zur Ordnung Ihrer Angelegenheiten anzubieten.“

„Ach, wie gütig!“ rief das Mädchen lebhaft, „und ich habe Ihnen noch nicht einmal meinen Dank ausgesprochen!“

„Nicht nötig — Sie nehmen also mein Anerbieten an?“

„Mein Gott, Sie machen mich ganz glücklich dadurch; die Spanier sind so ungefällig — doch darf ich mir wohl, ohne unbescheiden zu sein, eine Frage erlauben?“

„Ich bitte, fragen Sie nur.“

„Ihre Stimme kommt mir so bekannt vor, als hätte ich dieselbe schon gehört, wo sind Sie zu Hause?“

Der Mann schweig einige Zeit.

Es geht mir fast ebenso,“ sagte er dann langsam, „wo gehören Sie zu Hause?“

„Zu Gourdan, Departement Lot.“

„Teufel, darum auch!“ brummte der Mann und fügte laut hinzu: „Dort war ich allerdings!“

„Kennen Sie vielleicht den Herrn Vermon?“

„Nein — weshalb?“

„Dort war ich früher im Hause —; oder den Maire Wilhaud?“

Der Mann horte tief Atem; er antwortete nicht gleich.

(Fortf. folgt.)

Schorndorf, 29. Dez. Heute morgen noch um 2 Uhr brach in der Lederfabrik der Gebrüder Breuninger hier Feuer aus, das aber dank der raschen und kräftigen Hilfe der Nachbarschaft und der Feuermehr nicht weiter um sich greifen und so auch keinen größeren Schaden anrichten konnte. Die Entstehungsursache ist unauferklärt.

Stuttgart, 23. Dez. In der an die gestrige Ledermesse sich anschließenden Versammlung des württembergischen Ledervereins im Stadtpark hier empfahlen der Vorstand, Lederfabrikant Bantlin von Neutlingen und das Ausschussmitglied, Lederfabrikant Gaudert (in Firma Carl Veringer hier) beifolgende Erhaltung der einheimischen Rindenerzeugung auf der bisherigen Höhe, sich an dem im Frühjahr stattfindenden Rinderversteigerung vom Staat und Gemeinden lebhaft zu beteiligen. Anherdem wurde beschlossen, vom 1. Januar 1893 an die Einkaufspreise für rohe Häute indischer Schlachtinge um 2 Pfennig das Pfund herabzusetzen. Die nächste Vereinsversammlung soll im Juni 1893 in Ulm abgehalten werden.

Stuttgart. Ein russischer Großfürst, der sich jüngst aus irgend welchem Anlaß in Stuttgart befand, erhielt zur persönlichen Dienstleistung zwei höhere Offiziere zugewiesen. Wie üblich drückte der Gast nach seiner Rückkehr in die Heimat durch je ein Dankschreiben und ein ihm beigefügtes kostbares Andenken den Herren seine Anerkennung aus. Zufällig begegneten sich am Tage nach dem Empfang die beiden Offiziere. „Nun, was haben Sie erhalten?“ fragte der erste. „Einen Bappendeckel!“ lautete die Antwort und „ich desgleichen,“ setzte der Fragende prompt hinzu. Von den beiden Andenken soll nur die Enveloppe eingetroffen sein.

Marbach, 24. Dez. Gestern verstarb in Heutingen im Alter von nahezu 99 Jahren Gottfr. Reuhäuser; derselbe dürfte wohl der älteste Veteran aus den Freiheitskriegen gewesen sein.

Deutsches Reich. Konig. Daß es noch „ehrliche“ Spitzbuben giebt, beweist folgender Vorfall: Dem Ruffelshändler S. wurden vor einiger Zeit 50 Mt. in Gold gestohlen. Eines Nachts fand der Bestohlene an dem Drücker seiner Stubenthür sein Geld, in ein Papierpäckchen gewickelt, auf Heller und Pfennig mit folgendem Schreiben des Herrn Spitzbuben vor: „Um kein unglücklich zu machen, da ich in Not war, wollte ich mich von ihm 60 Pf. borgen den

Sonntag nicht zu Hause waren ich keine Ruhe habe bringe ich das Geld wieder.“

Palästina. Jerusalem. In Jerusalem soll ein eigenmächtiger Konflikt zwischen der deutschen und der englischen evangelischen Gemeinde entstanden sein. Aus der Zeit noch, als die Deutschen und Briten ein gemeinsames evangelisches Bistum unterhielten, ist ein Kirchhof vorhanden, den beide Gemeinde benutzten und an dem sie gleiches Besitzrecht haben. Nimmere ist von britischer Seite ein Eingriff in dieses Besitzrecht erfolgt, der die Rechte der Deutschen schädigt. Der Bischof der anglikanischen Kirche hat nämlich zu Gunsten der Church Missionary Society über einen Teil des Kirchhofes verfügt; diese Missionsgesellschaft will nämlich eine Schule errichten und als Baugrund hat ihr der Bischof ein Stück des Begräbnisplatzes überwiesen. Von deutscher Seite ist Widerspruch dagegen erhoben worden und dies hat die Wirkung gehabt, daß die Bauarbeiten auf dem fraglichen Grundstück ausgesetzt wurden. Die Sache wird weiter durch alle berufenen Instanzen verfolgt werden. Der englische Bischof Blyth, der seit nahezu fünf Jahren dort wohnt, hat die Gelegenheit durchgehört und dabei auch die Unterstützung des englischen Konsuls erhalten.

Bekanntmachungen.

Nevier Blödingen. Fichtenstängel- & Reisverkauf.

Am Montag den 2. Januar, nachmittags 2 Uhr, werden in der Hölle in Büchenbrunn aus dem Staatswald Weininger 17 Lose Nadelreis, darunter viele Fichtenstängel; ferner aus Rachenklinge, Füllenshalde, Weimewiese und Stockwiese 8 Lose Laubholz-Weiß auf Mahlen; ferner aus den Seebachwaldungen 2000 buchene und eichene Wellen auf Häufen und 10 Lose Stockholz im Boden verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 11 Uhr bei der Wajeneiche, bezw. bei der Seebachhütte.

Nevier Hohengehren. Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 4. Januar, vormittags 10 Uhr, im Hirschk in Hohengehren aus dem Staatswald Zinneres und Neuperes Wald: 11 buchene Scheiter, 177 dto. Brügel (mit Kirschbaum und Afazien), 21 birnen und 12 Nadelholz-Brügel, 6 Laubholz-Anbruch, 10430 gebundene meist buchene Wellen und Schlagraum.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 1/2 Uhr auf dem Schloßplatz.

Abrechnung über die Kirchenheizung vom Winter 1891/92.

Einnahmen: Beiträge von C. F. W. 3 M., Schr. M. 2 M., Schl. W. 50 S., Dr. M. 2 M., Fr. Dr. S. 10 M., Fr. Priv. A. 2 M., Pr. R. 3 M., Fr. Dr. S. 20 M., Def. F. v. d. Hochzeitg. f. Sohnes 16 M., C. F. W. 3 M.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Kirchenopfer am hl. Christen 1891' (178 M 4 S) and 'Ausgaben: Kassen-Abmangel v. vorigen Jahr' (208 M 4 S).

Zusammen 292 M 7 S. Davon ab: Abrechnung der Einnahmen 198 M 37 S. Verbleibt ein Kassen-Abmangel von 94 M 40 S.

Zur Deckung des Abmangels und der Ausgaben für den jetzigen Winter wären zahlreiche Beiträge sehr erwünscht, auch das Kirchenopfer vom Christabend und Neujahrsest ist dazu bestimmt.

Schorndorf, den 30. Dezember 1892.

Defan Finckh. G. J. Veil, Kassier. Der auf Samstag den 31. Dez., vorm. 9 1/2 Uhr, nach 5 1/2 Uhr in 50 Mark ausgeschriebene Verkauf von 1 Kuh u. 25 Ctr. Futter unterbleibt.

Nevier Geradstetten. Reisig-Verkauf.

Am Montag den 2. Januar, nachmittags 2 Uhr, werden aus dem Staatswald Liebichlag 28 Lose Fichtenreisig auf Häufen, zu Streu geeignet, verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen 1 Uhr bei Nr. 1, zum Verkauf im Lamm in Schornbach.

Schorndorf. Neujahrwunsch-Enthebungskarten.

haben folgende Damen und Herren gelöst: Arnold, Carl jr., Fabrikant; Arnold, Louis, Fabrikant; Arnold, Hermann, Ziegeleibef.; Alt, Fabrikant; Bernhardt, Profurist; Birkhold, Reallehrer; Breuning, Kno-fabrikant; Breuning, Paul, Kaufmann; Breuninger, Otto und Friedrich, Fabrikanten; Gernann, Oberamtsleiter; Felger, Stationsmeister; Fleßing, Präzeptor; Fichtel, Aufsicht-lehrer; Finckh, Decan; Finckh, Stadtpfleger; Fritz, Paul, Ingenieur und Frau; Fritz, Stadtschultheiß und Frau; Gabler, Paul, Fabrikant; Gabler, Ferdinand, Fabrikant und Gdr.; Jährentopf, Oberamtsbau-meister; Gaupp, Gerichtsnotar; Gaupp, Oberamtsarzt; Gehner, Apo-theker; Gros, Stadtpfleger; Groß, Ziegeleibefigers Witwe; Groß, Ger-mann, Ziegeleibefiger; Haas, Apotheker; Häfner, Schulherr a. D.; Hahn, Privatier und Gemeinderat; Hahn, Ernst, Kunstmüller; Hespeler, Dampfmaschinenfabrikant; Hoflich, Schultheiß in Unterurbach; Höck, Bear; Höhl, Postamtssekretär und Frau; Günzweig, Apothekers Witwe; Harp, Stadtaccher; Künzler, Oberamtmann; Kieß, Dr. Präzeptor; Krauer, Wilh., Privatier; Kändler, Cigarrenfabrikant; Koor, Oberförster; Krä-mer, Hermann, Kunstmüller und Frau; Krämer, Eugen, Kunstmüller; Kray, Wilhelm, Kfm.; Eberbach, Fein-, Kfm.; Lang, Louis, Privatier; Leising, D., Fabrikant und Frau; Maier, Stadtbaumeister; Mayer, Forstamtsassistent; Mezger, Oberamtsrichter; Meyer, Dr. Oberamts-wundarzt; Metz, Ernst, Buchhalter; Nestle, Buchhalter; Palm, Apo-theker; Palm, Apothekers Witwe; Pöpler, Fabrikant; Rappeler, Kame-ralverwalter; Richter, Kronenwirt; Rommel, Hospitalpfleger; Röbler, Präzeptor; Röbler, Buchdruckereibesitzer; Sattler, Amtsnotar; Schmid, Louis, Privatier; Schall, Finanzamtman; Scholz, ref. Schultheiß; Scholz, Bezirksgeometer; Schultheiß, Forstwart; Schütz, Fabrikant; Schwarz, Mittelschullehrer; Scholt, Dr. med.; Seil, Stiftungspfleger; Seil, Oberamtsparafasser; Seil, Gustav, Kfm. und Gdr.; Wandt, Ver-triebsbauinspektor; Walz, Piarer in Balmannswiler; Wehmüller, Schultheiß; Weiskopf, Reallehrer; Wieler, Reallehrer; Widmer, Profurist; Christaller, Missionar; Weigle, Th. Kaufmann; Kolb, Ober-amtspfleger; Schmid, Gustav, Kaufmanns Witwe; Finckh, Ulrich in Gmünd; Käbler, Regierungsbaumeister; Widmann, Josef, Privatier.

Am nächsten Montag den 2. Januar, von morgens 8-12 Uhr werden die rückständigen

Capitalzinsen, Holz-, Schul- & Pachtgelder auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle eingezogen. Hospitalkasse. Hommel.

Schlachten. Fabris-Verkauf.

Dienstag den 3. Januar, von morgens 8 Uhr an wird im Hause der + Bäcker Rapp Witwe gegen bare Bezahlung ver-kauft.

Manns- und Frauenkleider, Betten und Bettgewand, Wirt-schaftstafel, Stühle und Sessel, Gläser und Flaschen, Porzellan und Küchengerath und allgemeiner Hausrat. 8 Ctr. Dinkel, 3 Ctr. Gerste, Fenchelsäd, 1 starkes Handwägle, 1 Egar, Foh- und Wandgeschirr, 8 Foh von 53 Ltr. bis 1150 Ltr. haltend 1 Krautstande samt Kraut, 1500 Ltr. guten Apfe-most, 155 Ltr. Branntwein, 25 Ctr. Hen, 15 Ctr. Stroh, 10 Ctr. Kartoffel, 1 neue Mostmühle und eine neue Mostpresse. Den 28. Dezember 1892.

Waisengericht.

Danksagung.

Unsere w. Nachbarn und Freunde, sowie den Mitgliedern der hiesigen Feuerwehr, insbesondere der Vorstände Abteilung, welche uns bei dem in heutiger Nacht in unserer Fabrik ausgebrochenen Brande so rasch und thatkräftig unterstützten, sowie allen, die uns ihrer Teilnahme versicherten, sagen auf diesem Wege ihren verbindlichen Dank! Schorndorf, den 29. Dez 1892. Otto u. Friedr. Breuninger.

Allgemeine Rentenaufstalt zu Stuttgart.

Versicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit. Die Beträge der mit Ablauf des 31. Dezember l. J. fällig werdenden Renten können von da an gegen Uebergabe der mit Lebensbestätigung des Mitglieds und mit Dichtung versehenen Coupons ohne jeglichen Abzug bei dem unterzeichneten Vertreter der Anstalt erhoben werden. Soweit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle Mark Rente 5 Pfennig Dividende. Beitrittserklärungen werden jederzeit entgegengenommen. Carl Veil, Kaufmann Schorndorf.

Neu! Neu! Neujahrsglückwunsch-Karten.

mit anerkannt schön ausgeführter Ansicht von Schorndorf, sowie andere Karten in schönster Auswahl empfiehlt die C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Bücherverkauf.

auf dem Rathhaus. Montag den 2. Januar, vormittags 8 1/2 Uhr.

Bilder.

werden stets eingeraht, sowie Blumen in Glasfäßen gemacht bei Dreher Lenz Vorstadt.

Kirschengeist, Trester- & Feuchtblanwein.

empfehlen zu billigen Preisen. Abgabe findet auch in kleineren Quantitäten unter 2 Liter statt. Fr. Veil, Mich. Enkel.

Schorndorf, 29. Dezember 1892.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir tiefbetrübt die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

Julius Friedrich Veil, Kaufmann in New-York, am 11. Dezember nach mehrwöchentlichem, schwerem Leiden im 61. Lebensjahre selig entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Schorndorf, den 28. Dez. 1892.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden u. Bekannten geben wir die traurige Nachricht von dem heute mittag 12 1/2 Uhr infolge eines Halsleidens erfolgten Wieden unseres l. Vaters und Schwiegervaters

Ehr. Friedr. Geutter mit der Bitte, denselben ein freundl. Andenken bewahren zu wollen. Die trauernden Hinterbliebenen: Pauline u. Mathilde Wepler, geb. Geutter; Ludwig u. August Wepler. Die Beerdigung findet Samstag den 31. Dez., nachmittags 1 Uhr statt.

Schorndorf, den 29. Dez. 1892.

Allen Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß uns unser liebes, hoffnungsvolles Kind

Else im Alter von fast 8 Jahren durch den Tod entrisen wurde. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern: Hermann Götz, Schullehrer Marie Götz, geb. Schöppler, der Bruder: Friedrich. Beerdigung: Samstag 2 Uhr.

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offerten unter B. 4041 beförd. Rudolf Mosse, Berlin S.-W.

Freitag und Samstag.



Wickel-Suppe im Waldhorn. Carbol-Theer-Schwefel-Seife von Bergmann & Co. Berlin u. Frkf. a. M. übertrifft i. ihren wahrhaft überraschen- den Wirkungen l. d. Hautpflege alles bish. dagesessene. Sie vernichtet und bündigt alle Arten Hautausschläge wie Pocken, Fimern, r. Flecken, Mittelsor, Sommersprossen etc. Stück 50 Pf. bei C. Fischer, Seifenmieder.



Anerkannt beste Fabrikate! „Dentils“ stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz und ist bei hohlen Zähnen als auch rheumatischen Schmerzen von über-raschender Wirkung. Allein erhält- lich per Fl. 50 Pf. in Schorndorf in der Gaupp'schen Apotheke.

Praxis-Eröffnung.

Teile einem tit. Publikum ergebenst mit, daß ich
 mit dem 15. Januar 1893
 am hiesigen Plage
 im Hause des Herrn Fabrikant Jean Buchhold
 Stadtgarten
meine zahnärztliche Praxis
 eröffnen werde.
 Sprechstunden von 9-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm.
 Untermittelle von 12-1 Uhr unentgeltlich.
Schw. Gmünd. Georg Seitz, prakt. Zahnarzt.

Geld auf 1. Hypoth. à 4-4 1/2 % Zins.
 Informativsch. senden.
 Stuttgart. Hypotheken-
 Geschäft, Königsstr. 38 (gr. Bazar).

1-50 000 Mk.
 zu 4-4 1/2 % auszuleihen.
Güterzieleankauf
 billigt. Informativscheine etc. an
F. S. Lindle,
 Mettergasse Schw. Gmünd.

10-20% Provision.
 Weinagenten, Lehrer, Beamte etc.
 sucht 1 W. postl. Eßlingen.

3500 Mark
 Pflegschaftsgelder, sind in 1 oder
 mehreren Posten gegen gef. Sicher-
 heit auszuleihen. Wer?
 sagt die Redaktion.

Postkarten & Briefbögen
 mit Ansicht von Schorndorf,
 sowie
Neujahrskarten
 empfiehlt
Eugen Drey Urbanstraße.

Für
Stotterer
 eröffne ich in Stuttgart, Neckar-
 straße 82, am 11. Januar 93 einen
 Kursus und können Aufnahmen da-
 selbst bis zum 25. Jan. täglich er-
 folgen. Sichere und gründliche
 Heilung. Ich bin in Stuttgart
 bereits vom 10. Jan. an zu sprechen.
 Prospekt versendet gratis die Carl
 Denhardt'sche Sprachheilanstalt in
 Dresden-Blasewitz (früher C. Den-
 hardt), älteste, staatlich durch
W. Kaiser Wilhelm I. angez.
 Anstalt Deutsch. C. Denhardt.

Asthma
 (Athemnot)
 findet schnelle und sichere Binderung
 beim Gebrauch der **Salus-Bon-**
bons. In Beuteln à 25 und 50
 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M.
 zu haben in Schorndorf in
 der G a u p p'schen Apotheke und
 bei Conditor Carl Schäfer.

Baptisten-Gemeinde
Obernach.
 Samstag d. 31. Dez. abends 8 1/2 Uhr
 Jahresabschlussfeier.
 Sonntag den 1. Jan. nachm. 2 1/2 Uhr
 Predigt.
 4 1/2 Uhr Weihn.feier d. Sonntagsch.

Schorndorf.
Samtary „Gesundheits-Corsett“
 gefebl. geschützt unter Nr. 5708.
 Das neueste und vollkommenste,
 was in diesem Artikel gemacht
 worden ist; äußerst angenehmes
 Tragen für jede Dame, wenn
 auch leidend oder zart gebaut.
 Im Alleinverkauf bei
Heh. Maier's Nachfolger.



Musik-Verein Winterbach.
Die Christbaum-Verlosung
 findet am 1. Januar 1893, von nachm. 3 Uhr an im
 Hirschaal statt.
 Die Mitglieder haben freien Eintritt, des Raummangels
 wegen dürfen sie aber nicht mehr als 1 erwachsenes Familien-
 glied einführen. Kinder sind ausgeschlossen. Nichtmitglieder
 zahlen 30 S Eintrittsgeld.
Der Ausschuss.

Musik-Instrumente
aller Art
 Zithern, Violinen, Flöten, Mund- & Zug-
 harmonikas, alle Sorten Saiten
 sowie das
Neueste in Accord-Zithern
 mit schönem weichem Ton (in einer Stunde zu erlernen)
 empfiehlt bestens
Louis Schneider
 vis-à-vis vom Waldhorn.

Rübenmühlen
& Jutterschneidmaschinen
 in solider Ausführung empfiehlt billigst
Theophil Veil,
 mechanische Werkstätte und Pausschlosserei.

Neujahr-
gratulations-
karten
 elegant und humoristisch,
 in großer Auswahl, empfiehlt
L. Buchner.
 Schreibwaren-Handlung.

Keuch- & Krampf-
 husten, Diphtheritis, chronische
 Katarthe finden rasche Besserung
 durch die **Salusbons.** Zu
 haben in Beuteln à 25 und 50
 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M.
 in Schorndorf in der G a u p p's-
 schen Apotheke und bei Conditor
 Carl Schäfer.

Heirat.
 Ein Witwer, anfangs 50er Jah.
 mit schönem Vermögen, von ange-
 nehmen Neuhern, jährlicher Neben-
 verdient 600-700 M., wünscht
 mit einem alleinstehenden braven-
 Mädchen oder Witwe, im Alter
 von 30-50 Jahren mit Vermögen
 von 1500-2000 M in Verbindung
 zu treten, behufs Verehelichung.
 Schönes angenehmes Heim wird
 zugesichert. Gef. ernstliche Antzäge
 werden alsbald erbeten unter Chiffre
 W. N. 365 Redaktion d. Schorn-
 dorfer Anzeigers.

Mädchen-Gesuch.
 Auf Lichtmess suche ich ein Mäd-
 chen, welches gut Kochen und alle
 Hausarbeiten selbstständig verrichten
 kann. Gute Zeugnisse notwendig.
 Offerten an **F. L. Derrich,**
 Steinberg.

Dorch.
 Ein ordentliches fleißiges
Mädchen
 sucht bis Lichtmess
 Frau Mathilde Dürr.

Weiler.
Ein Haus
 ist zu verkaufen. Näheres bei
 Gottlieb Auwärter.

Gesucht auf Georgi
 von einer Familie ohne Kinder eine
 geräumige Wohnung von 4
 Zimmern mit Zubehör, womöglich
 Gartenanteil, in Schorndorf oder
 Remsthal abwärts! Preisangabe.
 Offerten unter **K. W.** an die
 Expedition b. Bl.

Zwei möblierte
Zimmer
 hat zu vermieten. Wer?
 sagt die Redaktion.

300 Schuß
Fleinplatten
 sucht zu kaufen
G. Drey.

Schorndorf.

Register

über

die amtlichen Bekanntmachungen im Schorndorfer Anzeiger

pro 1892.

(Die Ziffern bedeuten die Nummern der Blätter.)

Ableben Ihrer Majestät der Königin Be. Olga 135.
 Accise, Nachweisung der Einnahmen 46.
 Ackerbauhöfen, Aufnahme 54.
 Amtsverammlung 34.
 Amtsvergleichungskosten 21.
 Amtsvergleichungsstaze 4. 42.
 Anlagen gewerbl. Revision 43.
 Arbeitsbücher 30. 35. 42. 47. 49.
 Arbeiter jugendliche, Beschäftigung in Fabriken 43. 158.
 Arbeiterinnen, Beschäftigung in Fabriken 43. 44. 55. 158.
 Arbeitsschulen und Staatsbeiträge zu denselben 8. 88.
 Armenbad, Wildbad 9.
 Armenwesen:
 Aufwand auf Geisteskrante 21. 40.
 Unterbringung verwahrloster Kinder 71.
 Liquidation über den Aufwand auf Landarme 49.
 Fahrpreisermäßigung bei armen Kranken 18.
 Ausstandswesen der Gemeinden und Stiftungen 39.
 Baugesen, Unterlassung der Anzeige 109.
 Bergmann, Johann Georg, Schorndorf 123.
 Blattfallkrankheit 68.
 Blinde Kinder 2.
 Blindeninstitut Gmünd, Festsetzung des Kostgelds 7.
 Bodenenteilung, Veränderung 2.
 Bürgerauswahln 142.
 Cholera 98. 102. 106. 107. 108. 109.
 Drogenanynode 100.
 Einheitszeit, mitteleuropäische 28. 87.
 Einquartierung 88. 99. 110.
 Etat, Fertigung und Einfindung 39.
 Eugen Wera Stiftung, Verteilung der Zinsen 28.
 Eicheler, Schultzeiß, Amtseinsetzung 42.
 Fabriken, Schätzung 112.
 Fabrikordnung 26. 35.
 Fabrikverzeichnis 45. 58.
 Fabrikzubeörden, Versicherung bei Privatfeuerversicherungs-Gesell-
 schaften 148.
 Familienunterstützung der zu Friedensübungen einberufenen Mann-
 schaften 82. 108.
 Farrenschau 57. 84.
 Farrenschau-Behörde 45.
 Fartierung des Kapital-, Dienst- und Berufseinkommen 41.
 Feuerversicherungsbücher 24. 35.
 Feuerwehrentschrenzezeichen 123.
 Felbbereingung freiwillige 5.
 Felbbereingung in Hohengehren 25.
 Fesselballon 106.
 Fischerei 146.
 Fleischschauregister 3.
 Forellenzucht 142.
 Fruchtbesolbung, Durchschnittspreise 29.
 Fuhrwertbeleuchtung 117.
 Gartenbauhschule Hohenheim 58.
 Gebäubeinschätzung 91. 99.
 Geburtsfest Seiner Majestät des Königs 21.

Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin Be. Olga 106.
 Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin Charlotte 120.
 Geburtsverhältnisse, Statistik 18. 80.
 Gemeinderat, Sig- und Stimmordnung 91.
 Gewerbekammer, Zuschlag zur Staatsgewerbesteuer 56.
 Gewerbekammerwahl 136. 154. 156.
 Gewerbliche Anlagen Rev. 43.
 Gewerbe-Ordnung 55.
 Gewerbe-Ligiminationskarten der italienischen Handlungsreisenden 160.
 Gewichte, Rechnung nach den neuen 86.
 Grenzwall, römischer 55.
 Hagelbeschädigte, Unterstützung 2. 31. 117. 140.
 Hagelversicherung 57.
 Hagelwetter, Beobachtung und Aufzeichnung 53.
 Handelsgewerbe, Sonntagsruhe 10. 60.
 Handelskammer, Staatsgewerbesteuerzuschlag 56.
 Handelskammerwahlen 136. 154. 156.
 Hausiergewerbebetrieb, Kommunalbesteuerung 70.
 Hegezeit des Wilds 56.
 Hofbeschlagn, Unterrichtsurje und Prüfung 31. 64. 86. 102. 145.
 Hundesteuerung 34.
 Illg. Schultzeiß, Hohenbroun, Amtseinweisung 64.
 Impfwesen 26. 29.
 Invalditäts- und Altersversicherung:
 Erneuerung verloren gegangener Quittungskarten 11.
 Versicherungspflicht der Wäscherinnen, Dienstmännern zc. 12.
 Vertrauensmänner 14.
 Kalenderwoche 3.
 Einzugsgebühr 28.
 Befreiung von der Versicherungspflicht 37.
 Einzug der Beiträge durch die Ortsbehörde 165.
 Sammelbücher für Beschcheinigung über die Aufrechnung der
 Endzahlen 1.
 Entwertung der Marken 10. 11.
 Berichtigung der Quittungskarten 23.
 Quittungskarten 31. 128.
 Hausgewerbetreibende der Tabakfabrikation 6.
 Umtausch und Erneuerung der Quittungskarten 2. 11. 133. 136.
 Kaisermandat 107.
 Kaminfegegebühren 42.
 Kirchengemeinderatswahlen 60.
 Kontrollverammlung 34. 37. 128. 133.
 Kommission f. Landesgeschichte 89.
 Krankenversicherung ortsüblicher Tagelohn 63. 76.
 Krankenversicherungsgesetz 140.
 Landarmenwesen f. unter Armenwesen.
 Landesgeschichte, Kommission 89.
 Landestruer 136.
 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft 3. 12. 97. 107. 152.
 Landwirtschaft:
 Ackerbauhschule 54.
 Farrenschau 57. 84.
 Fußbeschlagn 31. 64. 86. 102. 145.
 Obstbaumzucht, Unterrichtsurje 5.
 Pferdeprämierung 78.

Schafviehprämierung 26.
 Weinbauerschule Weinsberg 107.
 Winterabendschulen 107. 115.
 Landw. Ausstellung in München 40.
Landwirtschaftlicher Bezirksverein:
 Vortrag des Herrn Oekonomierats Landerer 15.
 Vortrag des Herrn Geh. Rats von Hofacker 77.
 Gartenamerica 189.
 Bezirksversammlung 77. 80.
 Fortbildungsschulen 18.
 Edelreiserverteilung 54.
 Wochenblatt 144.
 Rindviehprämierung in Cannstatt 84.
 Desgleichen in Schorndorf 37. 45. 54. 59. 113.
 Winterjaatfrucht und Düngemittel 100.
 Freigepulver des Wochenblatts f. Winterabendschulen 112. 120.
 Bezirksfest 100. 108.
 Lotterie 114.
 Saatartoffel 12. 19.
 Saatweizen 16.
 Ankauf von Zuchtvieh 28. 49.
 Lieferung von Gegenständen zu Lotteriegewinnen 94. 95.
Lehrlingsprüfung 19.
 Leichenstauerdienstanweisung 6.
 Lübecker Feuerversicherungs-Anstalt 23.
 Maße zum Zurechnen von Milch 160.
 Maß- und Gewichtsvisitation 82.
 Maul- und Klauenseuche 2. 67. 70. 77. 78. 90. 109. 137. 152.
 153. 166.
Milchbrand 30.
Militärwesen:
 Ableben noch nicht 25 Jahre alter männlicher Personen 1.
 An- und Abmeldung von Militärpflichtigen 28.
 Aufforderung der Militärpflichtigen zur Anmeldung behufs
 Aufnahme in die Rekrutierungsstammrollen 2.
 Aushebung 63. 73.
 Beurlaubung von Mannschaften z. Disposition 53. 64.
 Einjährig Freiwillige 3. 63.
 Einquartierung 88. 99. 110.
 Geburtslisten 1.
 Kontrollversammlung 34. 37. 128. 133.
 Loosungsscheine 49.
 Mutterung 30. 38.
 Stammrollen 3. 152.
 Unteroffizierschulen 12. 87.
 Vorspannvergütungen 106.
 Zurückstellungsgehalte wegen bürgerlicher Verhältnisse 21. 28.
 Von Referenten u. s. w. 21.
Nachbarschaftsstrafen 67.
 Naturalverpflegung armer Reisenden 155.
 Oberamtsphysikat 23.
 Oberamtsparaffinstatute 94.
 Obstbaumzucht Unterrichtskurse 5.
 Ortsschulbehörden 4.

Pferdeprämierung 67.
Pferdevormustering 72.
 Physik 23.
Polizeidiener:
 Vorlage der Dienstbücher 52.
 Vorladung 74.
 Nebelastrankheiten, Unterdrückung 53. 56.
 Regiebauarbeiten, Nachweisungen 2. 77. 118.
Rechnungswesen:
 Rechnungsstellpläne 39.
 Rechnerwahlen 39.
 Revisionssportel 34. 40. 43. 102.
 Steuerumlage 142. 164.
 Rindviehausstellung in Cannstatt 84.
 Schorndorf 35. 37. 54.
 Römischer Grenzwall 55.
 Rotlauf der Schweine 9.
 Saatfruchtmarkt in Stuttgart 11. 100.
 Sanitätsverein zum roten Kreuz 6.
 Sachregister zum Schorndorfer Anzeiger 21.
 Schafrände und Schafbestände 18.
 Schafviehprämierung 26.
 Schanzgefäße, Bezeichnung des Raumgehalts 82.
 Schneebahnen und Schaufeln 4. 159.
 Schulfondsrechnungen 46.
 Schweine, Rotlauf 9.
 Sonntagsruhe im Handelsgewerbe 10. 66.
 Sterblichkeitsverhältnisse 18. 80.
 Steuerkapitale fingierte 107. 116.
 Steuer-Umlage 142. 164.
 Straßenperre Adelberg 68. 144. 156.
 Tagelohn, ortsbüblicher 63. 76.
 Taufstammens-Institut Gmünd, Festsetzung des Kostgelds 7.
 Todesursachen Statistik 18. 80.
 Traubenwickler 66.
 Turnprüfungen 75.
 Umlagebeiträge zur landw. Berufsgenossenschaft 57. 61.
 Umlagekataster zur landw. Berufsgenossenschaft 3. 12. 107. 152.
 Unfall in gewerblichen Anlagen Anzeige an den Gewerbe-Inspektor
 durch die Ortsvorsteher 43.
 Unteroffizierschulen 12. 87.
 Vertrauensmänner der landw. Berufsgenossenschaft 97.
 Verwaltungsedit 55. 61.
 Viehzählung 133.
 Waldfeuerordnung 30.
 Wandergewerbescheine 153.
 Wasser-Verunreinigung 28.
 Weinbauerschulen, Aufnahme 107.
 Weinreben, falscher Wehlthau 68. 72. 149.
 Wildbad Armenbad 9.
 Winterabendschulen 18. 107. 115.
 Bitterungsaussichten, Verbreitung 63.
 Wurzelreben, Verkehr mit solchen 18.

